

## 10 000 Euro für Kinder in Benares

Bad Homburg. Einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro überreichte Robert Hempkin, Geschäftsführer der Firma ICAP aus Frankfurt, jetzt an Wolf Deetjen vom Verein „Back to Life“. „Diese Spende ist für uns ein wunderbares Geschenk, um unseren Kindern Hoffnung und Mut zu geben“, sagte der Bruder von Vereinsgründerin Stella Deetjen.

Das Geld kam am so genannten „Charity-Tag“ des Unternehmens, einem international arbeitenden Finanzdienstleister, zusammen: An diesem Tag werden die gesamten Einnahmen, ohne Abzüge, verschickten Sozialprojekten zur Verfügung gestellt. Aus dem Frankfurter Handel kommt nicht nur die Spende an „Back to Life“, sondern auch an die Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ in Friedrichsdorf sowie an acht weitere Vereine und Einrichtungen.

Seit zwölf Jahren widmet sich Stella Deetjen Leprakranken und Straßenkindern im nordindischen Benares. Die ehemalige KFS-Schülerin erhielt 2006 für ihren Einsatz

den Women's World Award. Am 20. März wird Rennfahrer Ralf Schumacher in Benares eintreffen, gefolgt vom Fernsehteam um Reinhold Beckmann, große Presse hat sich angesagt. Und Stella? „Sie ist unendlich dankbar und glücklich und hat bereits neue Pläne“, weiß ihr Bruder. So soll noch in diesem Jahr ein zweites Kinderheim gebaut

werden: „One Drop of Hope“. Hier werden erneut 50 Straßenkinder unterkommen. Und dann ist da noch ein großer Plan: Die Errichtung eines Operationssaales für die notwendige Wiederherstellungs-Chirurgie, Behandlungs- und Krankenzimmer sowie eine Zahnarztpraxis. Nähere Infos unter: <http://www.back-to-life.com>. (wös)



Im Namen seiner Schwester Stella bedankte sich Wolf Deetjen (re.) für die großzügige Spende an „Back to Life“, die ihm Michaela May und Robert Hempkin, Geschäftsführer von ICAP, übergaben.